

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| Es informiert Sie | Oliver Saurin |
| Telefon | +49 202 563 5540 |
| Fax | +49 202 563 8111 |
| E-Mail | Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 02.04.19 |

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0654/19) am 26.03.2019

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas, Frau Ulrike Fischer, Herr Eberhard Hasenclever, Herr Peter Röder,

von der CDU-Fraktion

Herr Karl Grünewald, Herr Klaus Frische, Herr Dr. Frank Stromberg, Herr Joachim van Elsen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger, Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog,

von der WfW

Herr Günter Schnur,

von der AfD

Herr Volker Kämpf,

als Berichterstatter

Herr Braun, Ressort 105 Bauen und Wohnen; Herr Dietmar Oesterle, Herr Daniel Wagener, beide Bezirksregierung Arnsberg,

als Vertreter der Jugendräte

Herr Eduard Adler, Herr Luca Felipe Brause,

als Gäste

Herr Grotstollen, Herr Müller, beide Wupperschiene e.V.,

von der Presse

Herr Martin Juhre

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Ursula Maria Krah (entschuldigt) ,

von der FDP

Herr Marcel Schnürer (unentschuldigt),

als Vertreter des Oberbürgermeisters (entschuldigt)

Herr Frank Meyer, Herr Ansgar Toennes,

Schritfführer: Oliver Saurin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bericht des Bezirksbürgermeisters ist im Ratsinformationssystem eingestellt und dort abrufbar.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Jugendrat berichtet von seiner Arbeit. Die AGs hätten getagt und inzwischen seien erste Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus habe der Jugendrat auch einen Beschluss zum Bürgerbudget eingereicht, der die Sanierung von Schul-Toiletten als Wunsch habe.

3 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung sowie Antworten

Herr Röder habe als Anwohner der Wilhelm-Hedtmann-Straße ein Schreiben des GMW bekommen. Hierin werde von möglichen starken Erschütterungen gesprochen, welche im Zuge der Bodenverdichtung nach Abriss der Hauptschule Dieckerhoffstraße auftreten könnten. Er möchte wissen, ob es einen Zusammenhang mit unterirdischen Stollen gebe und warum die Verfüllung des Bodens mit recyceltem Material erfolgen solle. Herr Röder wünscht eine Auskunft der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung am 07.05.2019, da die Arbeiten kurz bevor stünden.

Das Schreiben des GMW wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

3.1 Verkehrsführung L81 im Bereich Dahlerau - Schriftl. Stellungnahme Straßen.NRW (s. Sitzung 12.02.2019)

Die BV nimmt die Antwort zur Kenntnis. **Herr Frische** ist weiterhin der Meinung, die Planung sei dilettantisch.

3.2 Containerplatz Sondern - Drucksache VO/1058/18

Die BV nimmt die Antwort zur Kenntnis.

3.3 Unterhaltungspauschale nach dem GFG - Drucksache VO/0016/19

Die BV nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

4 Gebäudeschaden am Haus Beyeröhde 45 und Umgebung

Die **Herren Oesterle und Wagener** von der Bezirksregierung Arnsberg, zuständige Bergbaubehörde, stellen Ihre Präsentation zum Schadensereignis Beyeröhde 45 und Nachbarhäuser vor und gehen auf Nachfragen anwesender BürgerInnen sowie der BV ein. Die Präsentation wird nachgereicht und in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Aktuell seien die Häuser Beyeröhde 43, 45, 49 sowie gegenüber 48 evakuiert. Der Boden vor Ort weise die für das betroffene Gebiet typische Geologie auf. Bekannter Weise sei Langerfeld mit Dolinen durchzogen, die als Füllmasse diverse Materialien wie Kies, Sand oder Lehm aufweisen könnten.

Nach derzeitiger Auswertung des Grubenbildes sei der untertägige Bergbau nicht als das auslösende Schadensereignis anzusehen. Alle bisherigen Bohrungen hätten das Grubenbild bestätigt. Nunmehr stünden Bohrungen direkt vor dem am stärksten betroffenen Haus Beyeröhde 45 an.

Die Wasserleitung vor dem Haus weise Beschädigungen auf, wobei die Ursache dafür nicht geklärt sei. Die Bergbaubehörde werde auch nur ein Gutachten dazu abgeben, ob die Gebäudeschäden durch Bergbau entstanden seien. Bzgl. des Wasserrohrs werde an die Stadtwerke verwiesen.

Auf die Frage einer Anwohnerin wann man wieder in die gesperrten Häuser hinein dürfe, antwortet **Herr Braun** vom Ressort Bauen und Wohnen, dass ein konkreter Termin nicht genannt werden könne. Derzeit würden Stützmaßnahmen geprüft und das Ergebnis der Bohrungen im direkten Untergrund zur Beyeröhde 45 sowie weitere Auswertungen müssten abgewartet werden.

Herr Bialas stellt die Frage, wer die Ursachenforschung betreibe, sobald die Bergbaubehörde ihre Untersuchungen abgeschlossen habe und sich für nicht mehr zuständig erkläre. Hier würde dann laut **Herrn Braun** die Verantwortlichkeit in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fallen.

Herr Kruschewsky, Bewohner des Hauses Beyeröhde 43, möchte mitteilen, dass sein an das Haus Beyeröhde 45 angrenzender Keller am 10.03.2019 Wasser aufwies, welches aus der Wand gekommen sei.

Die CDU-Fraktion bringt unter TOP 4.1 einen Antrag als Tischvorlage ein. Hierin soll die Verwaltung für den Bezirk Langerfeld aufgefordert werden zu untersuchen, ob und wie weit Hohlräume vorhanden seien, die zu einer Gefahr für andere Gebäude werden könnten. Darüber hinaus soll ein Konzept entwickelt werden wie solchen Vorfällen vorgebeugt werden könne.

Herr Bialas wünscht den Antrag um Fragen zur Rechtsnachfolge und Haftungsfragen zu ergänzen.

Die BV möchte abschließend wissen, wann die WSW vor Ort gewesen sei und welche Arbeiten in der Straße Beyeröhde vorgenommen worden seien.

Unterbrechung der Sitzung von 20.20 – 20.28 Uhr

**4.1 Untersuchung des Bezirks Langerfeld auf Hohlräume mit Erstellung Konzept
Vorlage: VO/0263/19**

Auf TOP 4 wird verwiesen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.03.2019:

Die BV beschließt den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt geändert:

Die Verwaltung werde gebeten, im Stadtbezirk Langerfeld im Bereich der ehemaligen Zeche „Karl“ (Stadtgrenze Schwelm/Langerfelder Markt/Oberbarmen) zu untersuchen, ob und wie weit hier Hohlräume oder andere Zechenüberreste vorhanden sind, die zu einem Absacken weiterer Gebäude wie an der Beyeröhde führen können. Zu prüfen ist auch, inwieweit alte Bewässerungssysteme (Wilhelm-Hedtmann-Kanäle), die zum Teil noch existieren und auch Wasser führen könnten, als Ursache in Frage kommen. Die Verwaltung soll außerdem ein Konzept entwickeln, wie solchen Vorfällen vorgebeugt werden kann.

Der Antrag wird um Fragen zur Rechtsnachfolge und Haftungsfragen ergänzt.

Einstimmigkeit

5 Reaktivierung Bahnstrecke Rauental bis Beyenburg - mdl. Bericht Hr. Grotstollen vom Verein Wupperschiene e.V.

Die **Herren Grotstollen und Müller** berichten von ihrer Arbeit im Verein Wupperschiene. Ziel sei die Reaktivierung der Bahnstrecke Oberbarmen/Rauental über Beyenburg bis nach Wilhelmstal. Eine Diesellok zum Befahren sei angeschafft worden.

Eine bebilderte Präsentation sowie eine Broschüre werden in das Ratsinformationssystem eingestellt.

6 Sachstand Langerfeldtrasse - mdl. Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Hasenclever berichtet von einem Gespräch beim Oberbürgermeister und anschließender Presseerklärung in der WZ am 28.02.2019. Herr Rainer Widmann von Neue Ufer e.V. habe über das zuvor genannte Gespräch einen Vermerk angefertigt.

Der komplette Bericht und der Vermerk werden in das Ratsinformationssystem eingestellt.

7 Umsetzung der Gemeindeordnung - mdl. Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Hasenclever berichtet von dem Workshop „Rechte der Bezirksvertretungen“ am 16.03.2019, an dem alle BezirksbürgermeisterInnen und deren StellvertreterInnen teilgenommen haben. Ziel sei die Stärkung der BVen sowie die Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal.

Herr Bialas ergänzt hinsichtlich der Wirksamkeit am Beispiel Zusatzbeschilderung Langerfelder Markt, dass die BV hier das Abnehmen der Schilder mit der zeitlichen Beschränkung für Freitage per Beschluss entschieden habe. Der Beschluss hätte von der Fachverwaltung sofort umgesetzt werden müssen ohne vor Ort private Marktleute zu befragen.

Das Arbeitspapier von dem Dozenten Prof. Dr. Bätge wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

**8 Klärung der Nutzung Remlingrader Brücke - Beschilderung
Vorlage: VO/0230/19**

Frau **Eichler-Tausch** versteht nicht, warum nun das Zusatzschild „Reiten verboten“ angebracht worden sei.

Laut **Herrn Frische** ergebe sich das Verbot des Reitens bereits aus dem Schild „Gemeinsamer Geh- und Radweg“.

Herr Hasenclever wünscht, ein ihm zugegangenes Schreiben eines Bürgers zum Antrag in das Ratsinformationssystem einzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.03.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Ausschilderung an der Brücke rechtssicher und allgemeinverständlich so zu gestalten, dass die Nutzung für alle Nutzergruppen konfliktlos möglich ist.

Einstimmigkeit

**9 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.11.2018 - Biologische Kleinkläranlagen
Vorlage: VO/0980/18/1-A**

Aufgrund der hohen Anzahl der Fahrten aus dem Bezirk Beyenburg zur Ablassstelle Buchenhofen bittet die BV die Verwaltung zu prüfen, ob es im Bezirk die Möglichkeit zur Einrichtung einer Einspeisungsstelle geben könne.

Die BV nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis

10 Noch nicht umgesetzte Beschlüsse der Bezirksvertretung

Vom **Schriftführer** wird mitgeteilt, dass ab sofort Controllinglisten geführt würden. Der jeweilige Bearbeitungsstand werde zu jeder Sitzung vorgetragen.

Herr Hasenclever verweist auf die Geschäftsordnung. Hierin werde eine Frist von 21 Tagen zur Beantwortung vorgegeben.

Herr Meves-Herzog möchte wissen, warum die Beschlüsse und deren Bearbeitungsstand nicht im Ratsinformationssystem aufgeführt würden. Hier gebe es bei der jeweiligen BV einen Reiter „Beschlüsse“.

Die BV möchte zu den TOP 10.1 – 10.12 eine Antwort von Herrn Beigeordneten Meyer haben. Da Herr Meyer heute abwesend ist, werden die Tagesordnungspunkte zur nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

10.1 Geh- und Radweg Ruhr Langerfeldtrasse - s. VO/0689/17 v. 12.09.2017

10.2 Ausbau Schwelmer Straße (VO/0418/18) - Gespräch bei Herrn Beig. Meyer am 25.01.2019

10.3 Ausbau Ehrenberger Straße - s. VO/0314/18 + VO/0417/18

10.4 Ehrenberger Straße - Verkehrliche Anordnungen nach Ortstermin 03.09.2018

10.5 Sorgfaltszone Thielestraße/Wilhelm-Hedtmann-Straße - s. VO/0416/18

10.6 Verkürzung des Zonen-Parkens in der Odoakerstraße - s. VO/0317/18

**10.7 Installation von zwei Hinweisschildern zum Sportplatz Sondern - s.
VO/0411/18**

10.8 Stellungnahme zu den erhöhten Kosten Remlingrader Brücke

**10.9 Verunreinigte und beschädigte Verkehrsschilder im Bezirk Beyenburg - s.
VO/0513/18**

**10.10 PKW + LKW-Parken im Bereich Schwelmer Straße und In der Fleute unter
A1 - s. VO/0791/18**

10.11 Allgemeine Verkehrssituation Bornscheuer Straße - s. VO/1014/18

**10.12 Erläuterung zu den Ansätzen Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und
Bolzplätzen - s. VO/1018/18**